



Melanchthonstadt Bretten



integriertes
stadtentwicklungskonzept

BRETTEN

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK):

Bürgerveranstaltung im Stadtteil Gölshausen

BRETTEN

Anregungen zum ISEK aus der Bürgerschaft

- **Eingegangene Bögen/Emails:** **13**
- **Eingegangene Anregungen
(während der Veranstaltung genannt):** **5**
- **Eingegangene Anregungen insgesamt:** **22**
(teils mehrfach Nennungen, hier nicht gezählt)
- **Eingegangene Anregungen zu Gölshausen:** **21**
- **Eingegangene Anregungen zur Gesamtstadt:** **1**

Anregungen aus der Bürgerschaft nach Themenschwerpunkten

	Gölshausen / Gesamtstadt	
• Wohnen & Lebensraum:	2	--
• Arbeit & Versorgung:	1	--
• Verkehr & Technische Infrastruktur:	10	1
• Kultur & Freizeit:	8	--
• Bildung & Soziales:	--	--
• Sonstiges:	--	--
• Insgesamt:	21	1

Themenschwerpunkt Wohnen & Lebensraum

Anregungen

Nennung

Die Spielplätze in Gölshausen sind total unattraktiv und regen die Fantasie der Kinder nicht an. In der Lortzingstraße sollte ein Abenteuerspielplatz gebaut werden.

Hochwasserschutzmaßnahmen sind erforderlich – es muss etwas getan werden. Die Größe von Rückhaltebecken, machbare Reinigungsmaßnahmen, Kontrolle von Ein-und Abläufen etc. sollte geprüft werden. Ängste der Bürger sollen ernst genommen werden.

Themenschwerpunkt Arbeit & Versorgung

Anregungen

Nennung

Ich halte die Ansiedlung von Ärzten, ggf. in einem Ärztehaus für äußerst sinnvoll.



**Amt Stadtentwicklung
und Baurecht**

Bürgerveranstaltung Gölshausen

08.07.2015 Folie 5 von 16

Themenschwerpunkt Verkehr & Technische Infrastruktur

Anregungen

Nennung

An der Römerstraße soll endlich der Verkehr zum Industriegebiet unterbunden werden.

Verkehrsberuhigung im Unterdorf - Durchfahrt von externen Verkehr zum Industriegebiet verhindern bzw. erschweren

- häufigere und unauffälligere Radarkontrollen
- im Bereich Weißhofer Grund 1-7, wo der gesamte Verkehr zusammenfließt, seitenversetzte Parkplätze (Abstand wie in Eppinger Straße)
- Anschluss des Industriegebietes an Oberderdinger Straße über Ausbau von Feldwegen

In der Oberdorfstraße kann ich mit meinem Kinderwagen nicht sicher laufen. Letzte Woche wurde beinahe ein Kind von einem Auto angefahren. Es müssen Gehwege gebaut werden.

Ich wohne in der Eppinger Straße. Auf der Eppinger Straße kann ich mein Auto nicht mehr abstellen. Einen Hof oder einen anderen Platz habe ich auch nicht. Die Stadt soll sich um weitere Stellplätze kümmern.

Ich wünsche mir für meine Kinder einen sicheren Schulweg in der Oberdorfstraße. Außerdem sollen separate Gehwege angebracht werden.

Bin Anwohner der Eppinger Straße. Das größte Problem ist der Anliegerverkehr in das Industriegebiet. Wenn der Umbau am Ortseingang gemacht ist, sollte die Beschilderung geändert werden. Zu den Schichtwechselzeiten sind überwiegend KFZ mit ausländischen- und PF-Kennzeichen unterwegs.

Da jetzt noch das Industriegebiet erweitert werden soll, finde ich es jetzt an der Zeit das das was gemacht wird. Die unnötigen Parkplatzzeichnungen unterstützen den Durchfahrtsverkehr nur noch mehr.

Kostenneutrale Verkehrsberuhigung.

Die Zufahrt zum Industriegebiet über Schleichwege für den externen Verkehr unattraktiver machen.

Durch Ausweisung von 2 kurzen Straßenabschnitten als Einbahnstraße (gem. Skizze) wird erreicht, dass der externe Verkehr den Rückbau der Eppinger Straße nicht mehr über die Brahmstraße und den Weißhofer Grund umfahren kann, ohne dass die Wege für den Anliegerverkehr versperrt werden!

Die Internetversorgung, insbesondere auch im Industriegebiet Gölshausen, muss verbessert werden.

Die Verkehrsführung in Gölshausen muss geprüft werden: Der Verkehr sollte auf die Umgehungsstraße, der externe Verkehr muss raus aus dem Ort. „Schleichwege“ sollten nach Möglichkeit beruhigt werden. Seitenversetztes Parken zur Verkehrsverlangsamung sollte geprüft werden.

Die Verkehrsführung in Gölshausen: Der Verkehr in dem kleinen Ort mit wenig Straßen sollte sich normal auf alle Straßen verteilen; es sollten keine einzelnen Straßen gesperrt werden, dies ist schlecht für die anderen.

Themenschwerpunkt Verkehr & Technische Infrastruktur



Themenschwerpunkt Kultur & Freizeit

Anregungen	Nennung
Die Erweiterung des Bürgerhauses ist notwendig um örtliche Vereine besser fördern zu können.	
Neues Feuerwehr-/bzw. DRK-Heim, evtl. im neuen Industriegebiet, damit die beiden Organisationen besser zusammenarbeiten können.	
Gemeinsames Feuerwehrhaus mit DRK-Bereitschaftsräumen im Industriegebiet.	
Wir von der Freiwilligen Feuerwehr Bretten, Abteilung Gölshausen, und vom Bürger- und Musikverein Gölshausen, würden uns zur Entwicklung unseres Stadtteils Gölshausen ein Haus der Vereine wünschen, in welchem die Freiwillige Feuerwehr und das DRK sowie die ansässigen Vereine anständige Räumlichkeiten bekommen, um ihren Teil zum kulturellen Leben im Dorf und der Stadt beitragen zu können. Unserer Ansicht nach wurde dies in Münzesheim vorbildlich umgesetzt. Unserer Meinung nach müsste dieses Gebäude in der Nähe des Industriegebiets entstehen. Durch Hinzukommen neuer Baugebiete und die Erweiterung des Industriegebiets werden wir in Zukunft die anstehenden Aufgaben mit den momentan zur Verfügung stehenden Gerätschaften nicht mehr bewältigen können.	2
Freiwillige Feuerwehr: Des Weiteren benötigen wir einen Platz, an dem wir unsere Übungen der aktiven Kameraden, sowie der Jugendabteilung abhalten können. An diesem Platz sollten für den Übungsdienst entsprechende Gerätschaften installiert werden. Momentan sind wir auf die Mithilfe von Firmen und Privatpersonen angewiesen, die uns ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellen.	
Was für den Ort weiter wünschenswert wäre, ist ein fester Bühnenanbau an der Gymnastikhalle. Hiermit würden sich viele Vereine ihre Arbeit erleichtern und auch die Schule könnte ihre Veranstaltungen leichter bewerkstelligen.	2
Es wäre auch wünschenswert unter anderen Umständen zu proben, quasi einen Proberaum (Bürger- und Musikverein) zu bekommen. Wir proben im Schul- Foyer, welches in den Ferien nicht benutzt werden darf, dort ist eine schreckliche Akustik. Dies würde auch den Auftritten beim Garten-und Landschaftsmarkt und beim Weinmarkt gut tun.	
Eine Erweiterung des Bürgerhauses für alle Generationen wird gewünscht mit Kinderbetreuung, Kaffee-Treff für Frauen im mittleren Alter, Unterstützung für ältere Bürger, z.B. beim Ausfüllen von Anträgen, etc.. Es soll ein soziales Netzwerk aufgebaut werden mit niederschwelligem Angebot und Ansprechpartnern, die den Gölshäusern bekannt sind. Ergänzung OB: Kontakt zu FAM e.V. dazu sollte gesucht werden.	



Themenschwerpunkt Verkehr & Technische Infrastruktur / Zur Gesamtstadt

Anregungen

Nennung

Anschluss des Industriegebietes an Oberderdinger Straße, um die Innenstadt zu entlasten

Anregungen des Ortschaftsrates nach Themenschwerpunkten

	Gölshausen / Gesamtstadt	
• Wohnen & Lebensraum:	1	--
• Arbeit & Versorgung:	1	--
• Verkehr & Technische Infrastruktur:	5	--
• Kultur & Freizeit:	1	--
• Bildung & Soziales:	--	--
• Sonstiges:	--	--
• Insgesamt:	8	--

Themenschwerpunkt Wohnen & Lebensraum / Anregungen des Ortschaftsrates

Anregungen

Nennung

Die zügige Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen, die das Ingenieurbüro Wald + Corbe erarbeitet hat. Diese sind, aufgrund der stetigen Erweiterung des Industriegebietes, zwingend erforderlich.

Themenschwerpunkt Arbeit & Versorgung / Anregungen des Ortschaftsrates

Anregungen

Nennung

Keine Erweiterung des bestehenden Industriegebietes über den VII. Bauabschnitt hinaus, denn dies führt zu einem immer größer werdenden Verlust sowohl von landwirtschaftlicher als auch von Erholungsfläche; zum anderen darf das ohnehin viel zu hohe Verkehrsaufkommen im Ort nicht noch weiter forciert werden.

Themenschwerpunkt Verkehr & Technische Infrastruktur / Anregungen des Ortschaftsrates

Anregungen

Nennung

Eine Anbindung der Sudetenstraße an das neue Baugebiet „Auf dem Bergel“. Idealerweise durch eine kleine Bebauung, zumindest aber mit einer Straße, die auf Höhe der Herderstraße in die Eppinger Straße einmündet. Damit könnte zugleich eine Entlastung der Oberdorfstraße und der Ortsmitte erreicht werden.

Neubau eines Kreisels zwischen Gölshausen und Bretten an der Kreuzung zur Kupferhölde, anstatt der bisherigen Ampelanlage.
Gleichzeitig kann die Straße nach Gölshausen verengt und dadurch separate Radwege gebaut werden.

Erneuerung der maroden Straßenoberfläche in der Zunftstraße. Die Mittel hierfür werden schon seit Jahren von der Ortsverwaltung beantragt, wurden aber bis heute nicht im Haushalt eingestellt.

Neubau der Gehwege in der östlichen Eppinger Straße, nach der Kreuzung Römerstraße.

Die Bereitstellung von PKW-Stellplätzen auf städtischen Grundstücken für Anlieger der Eppinger Straße, die durch den verkehrsberuhigten Ausbau der Eppinger Straße keine Parkmöglichkeiten mehr haben.

Melanchthon Stadt Bretten



Amt Stadtentwicklung
und Baurecht

Bürgerveranstaltung Gölshausen

08.07.2015 Folie 13 von 16

Themenschwerpunkt Kultur & Freizeit / Anregungen des Ortschaftsrates

Anregungen

Nennung

Multifunktionale Erweiterung des Bürgerhauses zur Bereitstellung eines Proberaumes für Musik- und Gesangverein sowie für Veranstaltungen der Bürgerinnen und Bürger und der übrigen Vereine. Es fehlt z.B. ein Raum für ca. 60 – 70 Personen.

Die wichtigsten anstehenden Maßnahmen aus Sicht der Gölshäuser Bürgerschaft / Meinungsbild aus der ISEK-Veranstaltung am 08.07.2015 -

Jede / Jeder konnte die drei wichtigsten Maßnahmen benennen, jede ORin / jeder OR konnte die fünf wichtigsten Maßnahmen benennen –
aufgeführt sind die Maßnahmen, die mehrere Nennungen erhalten haben

Maßnahmen	Nennungen
Eine Anbindung der Sudetenstraße an das neue Baugebiet „Auf dem Bergel“. Idealerweise durch eine kleine Bebauung, zumindest aber mit einer Straße, die auf Höhe der Herderstraße in die Eppinger Straße einmündet. Damit könnte zugleich eine Entlastung der Oberdorfstraße und der Ortsmitte erreicht werden.	16, davon 6 von OR
Es wäre auch wünschenswert unter anderen Umständen zu proben, quasi einen Proberaum (Bürger- und Musikverein) zu bekommen. Wir proben im Schul- Foyer, welches in den Ferien nicht benutzt werden darf, dort ist eine schreckliche Akustik. Dies würde auch den Auftritten beim Garten-und Landschaftsmarkt und beim Weinmarkt gut tun.	9, davon 6 von OR
Keine Erweiterung des bestehenden Industriegebietes über den VII. Bauabschnitt hinaus, denn dies führt zu einem zu immer größer werden dem Verlust sowohl von landwirtschaftlicher als auch von Erholungsfläche; zum anderen darf das ohnehin viel zu hohe Verkehrsaufkommen im Ort nicht noch weiter forciert werden.	8, davon 2 von OR
Die zügige Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen, die das Ingenieurbüro Wald + Corbe erarbeitet hat. Diese sind, aufgrund der stetigen Erweiterung des Industriegebietes, zwingend erforderlich.	8, davon 6 von OR
Neubau eines Kreisels zwischen Gölshausen und Bretten an der Kreuzung zur Kupferhölde, anstatt der bisherigen Ampelanlage. Gleichzeitig kann die Straße nach Gölshausen verengt und dadurch separate Radwege gebaut werden.	6, davon 5 von OR
Verkehrsberuhigung im Unterdorf - Durchfahrt von externen Verkehr zum Industriegebiet verhindern bzw. erschweren <ul style="list-style-type: none"> - häufigere und unauffälligere Radarkontrollen - im Bereich Weißhofer Grund 1-7, wo der gesamte Verkehr zusammenfließt, seitenversetzte Parkplätze (Abstand wie in Eppinger Straße) - Anschluss des Industriegebietes an Oberderdinger Straße über Ausbau von Feldwegen 	4



Die wichtigsten anstehenden Maßnahmen aus Sicht der Gölshäuser Bürgerschaft / Meinungsbild aus der ISEK-Veranstaltung am 08.07.2015 -

Jede / Jeder konnte die drei wichtigsten Maßnahmen benennen, jede ORin / jeder OR konnte die fünf wichtigsten Maßnahmen benennen –
aufgeführt sind die Maßnahmen, die mehrere Nennungen erhalten haben

Maßnahmen	Nennungen
Gemeinsames Feuerwehrhaus mit DRK-Bereitschaftsräumen im Industriegebiet.	4, davon 3 von OR
Kostenneutrale Verkehrsberuhigung. Die Zufahrt zum Industriegebiet über Schleichwege für den <u>externen</u> Verkehr unattraktiver machen. Durch Ausweisung von 2 kurzen Straßenabschnitten als Einbahnstraße (gem. Skizze) wird erreicht, dass der externe Verkehr den Rückbau der Eppinger Straße nicht mehr über die Brahmsstraße und den Weißhofer Grund umfahren kann, ohne dass die Wege für den Anliegerverkehr versperrt werden!	2
Multifunktionale Erweiterung des Bürgerhauses zur Bereitstellung eines Proberaumes für Musik- und Gesangverein sowie für Veranstaltungen der Bürgerinnen und Bürger und der übrigen Vereine. Es fehlt z.B. ein Raum für ca. 60 – 70 Personen.	2
Die Erweiterung des Bürgerhauses ist notwendig um örtliche Vereine besser fördern zu können.	2 von OR
Was für den Ort weiter wünschenswert wäre, ist ein fester Bühnenanbau an der Gymnastikhalle. Hiermit würden sich viele Vereine ihre Arbeit erleichtern und auch die Schule könnte ihre Veranstaltungen leichter bewerkstelligen.	2 von OR
Neubau der Gehwege in der östlichen Eppinger Straße, nach der Kreuzung Römerstraße.	2 von OR